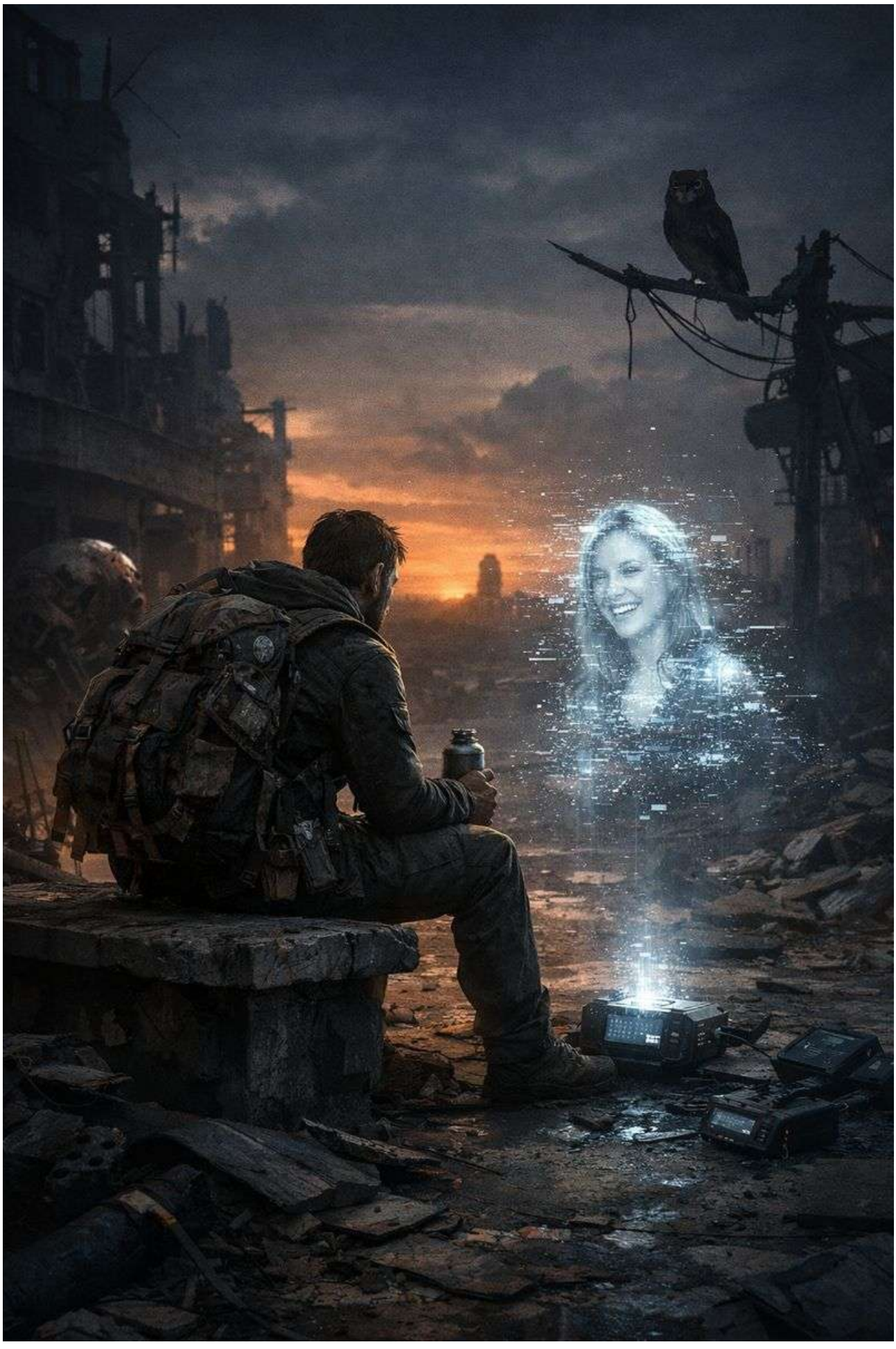

Die Sonne stand senkrecht über der Stadt. Der Blick fiel auf einen Mann, der eine Straße entlangging. Langsam schlenderte er an Schaufenstern vorbei, sah hier hinein, dort vorbei. Er suchte nichts Bestimmtes.

Er nannte sich **Eins**. Eins trug einen Rucksack auf dem Rücken, prall gefüllt. Es war ruhig. Nicht still. Vögel sangen oder schimpften, in weiter Ferne bellte ein Hund. Der Wind strich um die Häuser, ließ Türen klappern, die er in Bewegung setzte. Insgesamt lag eine friedliche Stimmung über allem.

Eins setzte sich und nahm einen Schluck aus seiner Flasche. Er wusste nicht mehr, wie man diesen Geschmack nannte. Süß, so hatte man früher gesagt. Eins dachte viel nach, doch an vieles konnte er sich nicht mehr erinnern. Viele Worte waren ihm einfach entfallen. Nicht so wichtig. Es war ohnehin niemand da, mit dem er hätte sprechen können.

Ab und zu fand er Geräte mit Akku. Drückte man auf ihnen herum, erschienen manchmal Musik oder Bilder. Kleine holographische Projektionen, die etwas erzählten. Eine Geschichte zum Beispiel.

Die Sonne war inzwischen untergegangen. Es wurde dunkel. Eine Eule rief. Das Hologramm flackerte, dann erlosch es. Für immer.

Der nackte Affe war tot.